

Bericht von der Stadtverordnetenversammlung 10. Juni 2021

1. Mitteilungen Stadtverordnetenvorsteher

Es lagen keine Mitteilungen vor.

2. Mitteilungen des Magistrats

Es lagen den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Schriftstücke vor:

- Niederschrift des AfS vom 18.05.2021
- Niederschrift des HFSA vom 20.05.2021
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 4 „Antrag der SPD-Fraktion vom 12.05.2021 zur Änderung der Hauptsatzung“
- DS 2021/80a zum TOP 6 „Wahl einer/eines Vertreterin/Vertreters und einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Forstzweckverbandes Hiessischer Odenwald“
- Einladung FFW Hirschhorn zur Jahreshauptversammlung am 26.06.2021, mit der Bitte um rege Teilnahme

Außerplanmäßige Auszahlungen 2021 Großwasserzähler

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 06.05.2021 außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 980,00 € für die Anschaffung von zwei Großwasserzählern genehmigt. Zum einen musste ein Zähler in der Neckarsteinacher Straße 74 gewechselt werden. Dieser turnusmäßige Wechsel aufgrund des Ablaufs der Eichfrist war der Verwaltung nicht bekannt und wurde deshalb im Haushalt 2021 nicht angesetzt. Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2022 wird die Liste der Groß- und Verbundwasserzähler nochmals genau überprüft und der Zähler in der Neckarsteinacher Straße 74 mit aufgenommen. Weiterhin war der Zähler in der Brentanostraße 2 (Schule) defekt und musste ausgetauscht werden. Dieser Austausch war nicht vorhersehbar.

Die Mittel für die außerplanmäßigen Auszahlungen werden beim Haushaltsrest der Investition Nr. 2018/17 „Wasser; Umlegung Leitung in der Neckarsteinacher Straße“ gesperrt und bei der Investition Nr. 2014/07 „Wasser, Verbund- und Großwasserzähler“ neu angesetzt.

Die Mittel der Investition Nr. 2018/17 können als Deckungsmittel herangezogen werden, da die Maßnahme kostengünstiger als veranschlagt abgewickelt werden konnte und fertiggestellt ist.

Genehmigung der Haushaltssatzung für das Jahr 2021

Mit Schreiben vom 01.06.2021, eingegangen am 08.06.2021, hat das Regierungspräsidium Darmstadt die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 genehmigt, die als Tischvorlage dem Gremium vorliegt. Die Haushaltsgenehmigung wird in der nächsten Sitzungsrunde als eigener TOP behandelt. Dabei werden auf die wichtigsten Inhalte der Genehmigung genauer eingegangen.

Informationen zum TOP 8 „Überplanmäßige Aufwendungen in verschiedenen Teilhaushalten“

Die Budgetüberschreitungen in den Teilhaushalten haben sich seit dem 14.04.2021 nicht geändert, so dass der Beschlussvorschlag gleichbleiben kann.

Haushaltsberatung durch das Kommunale Beratungszentrum des HMDI

Mit Mail vom 12.05.2021 wurden die Stadtverordneten und der Magistrat zu einem Beratungsgespräch über die Finanz- und Haushaltspolitik am 01.07.2021 von 9:00 bis ca. 10:30 Uhr eingeladen.

Die Verwaltung bittet darum, dass sich alle, die hieran noch teilnehmen möchten, eine kurze Rückmeldung an Herrn Jung, Tel. 923 118, geben.

Umbaumaßnahme Kindertagesstätte

Der zwischenzeitliche zeitliche Verzug von ca. vier Monaten ist mittlerweile fast aufgeholt. Die bereits genehmigten Budgetüberschreitungen für diverse Arbeiten, auch aufgrund der extrem gestiegenen Materialkosten, werden Stand heute nicht ausreichen. Grund hierfür sind die nicht ausgeschriebenen Leistungen für das U3-Spielgelände am Eingang der Kita. Die Gesamtüberschreitungen belaufen sich auf ca. 40.000 Euro.

Zur Behebung des Problems sind nun vier Varianten möglich:

1. Es werden 40.000 Euro überplanmäßige Auszahlungen pauschal genehmigt.
2. Die Erdarbeiten im Außenbereich der Ü3-Gruppen werden gestrichen und die zur Verfügung stehenden Mittel werden für das Außengelände der U3-Kinder genutzt.
3. Der Ü3-Bereich oben wird fertiggestellt und der U3-Bereich unten im Haushalt 2022 veranschlagt.
4. Die Stadtverordneten erhalten eine umfassende Vorlage und beschließen in der nächsten Sitzungsrunde oder in einer extra anberaumten Stadtverordnetenversammlung die Mehrkosten.

Im Anschluss fand eine Diskussion unter den Stadtverordneten statt. Bauamtsleiter Köckl teilte dazu zwei Vorlagen aus, die eine Kostenzusammenstellung, verteilt nach den einzelnen Gewerken, zum Inhalt hatte.

Dabei schlug der Stadtv. Gugau vor, dass die Variante 4 die sauberste Lösung wäre. Der Stadtv. Schilling bevorzugte eine Zusammenfassung an die Fraktionen zu senden, damit eine Beschleunigung des Prozesses erreicht werden kann. Darüber hinaus soll die Steuerungsgruppe Kindertagesstätte nächste Woche bereits eingeladen werden, auch alle übrigen interessierten Stadtverordnete, um die Diskussion fortführen zu können, um eine Entscheidung zu treffen.

3. Verleihung von drei Ehrenbezeichnungen

Frau Ursula Lischer wird gemäß § 9 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Hirschhorn die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadträtin“, Herrn Willi Dreher die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ und Herrn Harald Heiß die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen. Die entsprechenden Voraussetzungen einer 20-jährigen Amtsausübung nach der Hauptsatzung der Stadt Hirschhorn sind bei allen Personen erfüllt.

Die Verleihungen der Ehrenbezeichnungen sollen in feierlicher Form stattfinden, so dass an einem noch zu bestimmenden Termin die Übergaben vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

4. Antrag SPD-Fraktion vom 12.05.2021 zur Änderung der Hauptsatzung

Zunächst wurde nach den jeweiligen Begründungen der beiden Antragsteller über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt:

§ 5 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar) wird wie folgt geändert:
Die Zahl der Stadträte beträgt 5.

Abstimmungsergebnis: →6 Ja-Stimmen
→→→→ → → → → → 8 Nein-Stimmen
→→→→ → → → → → 1 Enthaltung

Der Antrag war somit abgelehnt.

Danach wurde über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt:

Die Hauptsatzung wird im § 5 Abs. 2 wie folgt geändert:
Die Zahl der Stadträte beträgt 6.

Abstimmungsergebnis: → 9 Ja-Stimmen
→→→→ → → → → → 6 Nein-Stimmen

Der Antrag war somit angenommen.

5. Antrag Profil Hirschhorn vom 04.05.2021 zu einem Verkehrs- und Lärmreduzierungskonzept

Der Stadtv. Gugau schlug vor, nach dem Wort „Einfallstraßen“ noch die Wörter „sowie in den Ortsteilen“ einzufügen, dem sich das Gremium anschloss.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Reduzierung des Verkehrslärms auf den Einfallstraßen sowie in den Ortsteilen mit dem Schwerpunkt der Lärmreduzierung durch Motorräder am Wochenende zu erstellen. Das Konzept sollte auf objektiven Messungen des Lärms basieren und klären, welche ordnungsrechtlichen und straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen möglich sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

6. Wahl einer/eines Vertreterin/Vertreters und einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Forstzweckverbandes Hessischer Odenwald

Der einheitliche Wahlvorschlag der Fraktionen, wonach die Stadtverordneten Lukas Hering (CDU) als Vertreter und Carsten Ahlers (SPD) als Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Forstzweckverbandes Hessischer Odenwald gewählt werden, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: → 14 Ja-Stimmen
→→→ → → → → → → 1 Enthaltung

7. Entschädigungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar); Fortbildungsveranstaltungen gem. § 5 Abs. 3 der Stadtverordneten und Stadträte

Der Stadtv. Schilling merkte an, dass aufgrund des Beschlusses zur Änderung der Hauptsatzung die Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen bei Profil Hirschhorn und der SPD-Fraktion um jeweils 10 Tage angehoben werden muss. Dieser Sachverhalt wurde bei der Abstimmung berücksichtigt.

Unter Bezugnahme auf § 5 Abs. 3 der Entschädigungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar), wird die Obergrenze für die Zahl der von den einzelnen Fraktionen zu entsendenden Stadtverordneten und Stadträten zu Fortbildungsveranstaltungen für die Wahlperiode 2021 wie folgt festgelegt:

CDU →→→ → → → 80 Tage

Profil Hirschhorn →→70 Tage

SPD →→ → → → → 60 Tage

Die Fortbildungsveranstaltungen bedürfen bis zum Erreichen der Höchstgrenze keiner Einzelgenehmigung mehr.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

8. Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2020; überplanmäßige Aufwendungen in den Teilhaushalten:

4 "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen", 6 "Bauen, Umwelt, Liegenschaften und Infrastruktur", 8 "Abfallwirtschaft" und 11 "Wasserversorgung"

1. Die Mittelüberschreitung nach § 100 HGO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung des Jahres 2020, im Teilhaushalt 4 „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen“ in einer Höhe von 20.883,51 € wird genehmigt.

Die Deckung der Mittelüberschreitung in Höhe von 20.883,51 € erfolgt über eine Haushaltssperre im Budget „THH 3 Bauen, Gefahrenabwehr und Vorbeugung Brandschutz“ in der Gesamthöhe.

2. Die Mittelüberschreitung nach § 100 HGO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung des Jahres 2020, im Teilhaushalt 6 „Bauen, Umwelt, Liegenschaften und Infrastruktur“ in einer Höhe von 65.491,91 € wird genehmigt.

Die Deckung der Mittelüberschreitung in Höhe von 65.491,91 € erfolgt über eine Haushaltssperre im Budget „THH 12 Allgemeine Finanzwirtschaft“ in der Gesamthöhe.

3. Von der Budgetüberschreitung im Teilhaushalt 8 „Abfallwirtschaft“ in Höhe von 11.859,96 € wird Kenntnis genommen.

4. Die Mittelüberschreitung nach § 100 HGO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung des Jahres 2020, im Teilhaushalt 11 „Wasserversorgung“ in einer Höhe von 27.564,98 € wird genehmigt.

Die Deckung der Mittelüberschreitung in Höhe von 27.564,98 € erfolgt über eine Haushaltssperre im Budget „THH 1 Haupt-, Personal-, und Finanzverwaltung“ in der Gesamthöhe.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

9. Anfragen

Stadtv. Zobel: Ist in Hirschhorn noch ein Testcenter geplant?

BM Berthold: Die Stadt Hirschhorn wird kein Testcenter errichten, dafür gibt es die im Ort ansässigen zwei Hausärzte. Im Kreisgebiet wurden des Weiteren die Aufgaben an Apotheken oder zu gründene Firmen übertragen. Nach Aussagen von Landrat Engelhardt regelt der Markt das Geschehen. Die Tests kosten zwischen 4 und 5 Euro und die Betreiber erhalten 18 Euro als Entschädigung. Auch wurden in Hirschhorn die Apotheke und weitere (Hilfs-) Organisationen angesprochen, die aber allesamt kein Interesse zeigten.

Stadtv. M. Weber fügte an, dass auch die FFW Hirschhorn sich ausführlich über die Thematik unterhielt, aber dennoch Abstand von einer positiven Entscheidung nahm, auch aufgrund der seit einiger Zeit drastisch sinkenden Zahlen.

Stadtv. Keßler bat darum, den Gehweg vor der Bahnbaustelle in der Hainbrunner Straße von Ästen zu befreien, die in den Gehweg hineinragen.

Stadtv. Ahlers wies auf das fehlerhafte Organigramm der FFW auf der Homepage der Stadt hin.

Stadtv. Ahlers: Wo wird die Ersatzbusstelle für die mehrwöchige Sperrung der Bahnstrecke sein?

BM Berthold: Momentan wird von Seiten des Ordnungsamtes eruiert, ob am „Debo-Parkplatz“ eine Haltestelle eingeichtet werden kann, eventuell sogar mit einem Zebrastreifen.

Stadtv. Ahlers: Gibt es einen neuen Sachstand zum zweiten Fahrkartenautomaten bei der Bahn?

BM Berthold: Nein, es wird beim Kommunalen Seniorenbeirat nachgefragt.

Stadtv. Gugau: Sind die Luca-App Schlüsselanhänger auch bei der Stadt erhältlich?

BM Berthold: Die Stadt ist in den Sachverhalt mit dem Kreis Bergstraße involviert, sie sollten ab dem 14. Juni zu bekommen sein.

Stadtv. Reichert: Bieten die Hirschhorner Gastronomen die Luca-App an?

BM Berthold: Ist nicht bekannt, wird nachgefragt. Bekannt ist, dass der DEHOGA seinen Mitgliedern einen Link zur Verfügung gestellt und die Info's gleichzeitig versandt hat, der 40 inhaltlich gestaltete Seiten umfasst.

Stadtv. Schilling: Wann werden die städtischen Einrichtungen wieder geöffnet?

BM Berthold: Zurzeit überarbeitet die Stadt ihre Dienstanweisungen, die ab dem 1. Juli umgesetzt werden sollen. Die Sporthalle an der Jahnstraße öffnet am 14. Juni unter bestimmten Voraussetzungen wieder ihre Pforten. Eine Information dazu wird im Hirschhorner Stadtanzeiger erscheinen.

Stadtv. Reichert wies daraufhin, dass sich auf der Wehrbrücke bereits viele brenzlige Situationen zwischen Radfahren und Fußgängern auf dem Gehweg ergeben haben. Die Radfahrer sollten doch unbedingt auf die grüne Phase an der Ampelanlage warten und dann erst auf der Straße fahren. Ein Hinweis im Stadtanzeiger oder das Aufstellen eines Schildes wären bestimmt hilfreiche Maßnahmen.

BM Berthold: Schilder bringen i.d.R. keine Besserung, die Ordnungsbehörde sollte öfter kontrollieren. Hinweis im Stadtanzeiger kommt.

Stadtv. Reichert: Gab es vor kurzem Probleme mit dem Internet auf dem Michelberg?

BM Berthold: Ist nicht bekannt.

Stadtv. Schilling: Es gab Probleme, da die Telekom Reparaturen u.a. an einem großen Verteiler vornahm. Kundenfreundliche Ankündigungen gab es allerdings keine, auch schon bei vorherigen Arbeiten nicht.

Stadtv. Dr. Kleinmann: Ist für das Schloss ein Pächter gefunden?

BM Berthold: Von Seiten des Landes ist nichts bekannt, vermutlich wird es für dieses Jahr nicht mehr reichen.

Stadtv. Reichert: Auf dem Gelände der Slipanlage steht seit längerer Zeit ein Werbeanhänger und ein Container. Ist dies aufgrund des Tourismus unbedingt notwendig?

BM Berthold: Der Container ist vom Bauhof und dient im Frühjahr und Sommer für den Grünschnitt des Wolfenackers. Der Werbeanhänger darf nach der StVO dort zeitlich begrenzt abgestellt werden, uns sind dadurch die Hände gebunden.